

KOMMISSION FÜR BAYERISCHE LANDESGESCHICHTE  
BEI DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Christof Paulus

**Das Pfalzgrafenamt in Bayern im Frühen und Hohen Mittelalter**

München: Kommission für bayerische Landesgeschichte 2007. LVI,429 S.

(Studien zur bayerischen Verfassungs- und Sozialgeschichte. 25)

ISBN 978-3-7696-6875-9, Euro 52,-

In einem vielzitierten Ausspruch zählte Georg Waitz das Entstehen und die inhaltliche Ausprägung des Pfalzgrafenamts zu den „dunkelsten Teilen der deutschen Verfassungsgeschichte“. Das Buch spürt unter vergleichender Perspektive dem Werden und Wirken des Palatinats in Bayern nach, vom ersten Auftreten im Jahre 830 bis zum Tod des letzten Pfalzgrafen von Bayern, Rapoto III. von Ortenburg, im Jahre 1248. Das Amt zeigt sich hierbei in unterschiedlicher Intensität als ein „offenes Amt“, das mit modernistischen Ressortvorstellungen nur ungenau zu erfassen ist.

***Hinweis:** Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*